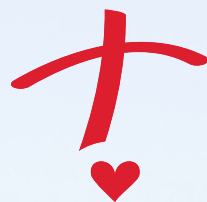


September, Oktober, November 2024

HOFFNUNGS- BOTE

Gemeindebrief
für den Ev. Pfarrbereich Schkölen-Osterfeld



Für
Menschen
ist es unmöglich,
aber nicht für Gott.
Für ihn ist alles möglich!
Markus 10,27

„Villa Kunterbunt“ sammelt Spenden für ein Eltern-Kind-Zentrum in Schkölen

Die alte Scheune auf dem Gelände des Kindergartens musste aus Gründen der



zur Verfügung steht. Für dieses große Bauprojekt wird dringend um Spenden gebeten.

Bausicherheit gesperrt werden. Nun fehlen dem Kindergarten wichtige Aufenthalts- und Lagerräume. Unter anderem finden die Sportstunden bis auf Weiteres im Keller des Hauptgebäudes statt. Um hier etwas Neues entstehen lassen zu können, muss zunächst das alte Gebäude abgerissen werden. Anschließend soll hier ein ganz neues, fröhliches und helles Eltern-Kind-Zentrum entstehen, das nicht dem Kindergartenbetrieb sondern der ganzen Gemeinschaft in und um Schkölen

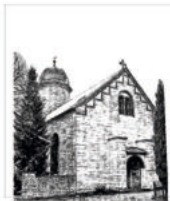


Grafik: Architekt Alexander Schwarze

Spendenkonto:
Kontoinhaber: Kirchenkreis Naumburg-Zeit
IBAN: DE72 5206 0410 0608 0014-01
Verwendungszweck: 6145 / 62 EKZ-01 - „Eltern-Kind-Zentrum Schkölen“



Sie können auch die direkt auf unserer Internetseite spenden.
<https://t1p.de/ekz-schkoelen>



„ Orgeln im September “

ORGEL^{8.}fahrt

des Kirchenkreises

am Samstag, den 7. September 2024

*

Abfahrt 14 h Freyburg Bhf
über 14.20 h Naumburg Hbf

14.45 h Stadtkirche **SCHKÖLEN**

*

15.45 h Dorfkirche **ZSCHORGULA**

*

16.45 h Dorfkirche **GEUßNITZ**

*

17.45 h Christuskirche **ROSITZ**

- Rückankunft 19.30 h Naumburg Bhf -
- Rückankunft 19.45 h Freyburg Bhf -

*

Konzeption und Durchführung: OSV Gerhard Schieferstein, Karsdorf

- für die Unkosten der Busfahrt wird eine Spende für die Orgelpflege im Kirchenkreis zum Ende der Fahrt erbeten -

➔ **Anmeldung bis zum Mittwoch, den 4. September!**

Mobil: 0170-4285027 | eMail: Schmoellng@t-online.de

- Mitfahrt mit dem Privat-PKW möglich/ ggf. nötig -

*

☞ mit freundlicher Unterstützung des Reiseunternehmens PHILIPP (Steigra) ☞

EV. KIRCHENKREIS NAUMBURG-ZEITZ



Herzliche Einladung zu einem Konzert zu Gunsten unserer Dorfkirche in Hassel

Am Freitag, dem 13. September tritt das witzige, spritzige Fleck-Sauer- Ensemble im ehemaligen Kuhstall des Hofes Stöhr in Hassel Nr. 14 auf.

Wo: 06722 Droyßig, Hassel Nr.14

Wann: 19.00 Uhr

Eintritt: 10,00 €

Wir freuen uns auf viele Gäste!

Zurück in die Zeit der 20er u.30er
Das „Fleck Sauer Ensemble“ verückt das Gehör

Mit dem Fleck-Sauer-Ensemble präsentieren sich dem interessierten Publikum sechs spielfreudige Musiker, die mit ihren Interpretationen der schönsten Schlager der Schellack-Ära den interessierten Zuhörer auf eine ganz besondere Reise mitnehmen.

In der Besetzung Trompete, Geige, Kontrabass, Gitarre, Akkordeon und Schlagwerk werden große Werke geistreich und witzig zu Gehör gebracht, wobei auch zwischen den Musikstücken dem Zuhörer so manches Schmunzeln auf die Lippen gezaubert wird.

Wie in den 20ern wird auf elektronische Hilfsmittel komplett verzichtet. Deshalb spielt das Ensemble am liebsten ganz dicht am Ohr des Publikums. Betörend brachial oder auch feinfühlig emotional, im Vortrag schwinden die Grenzen zwischen Ballhaus und der kleinen Kneipe um die Ecke.

So etwas gibt es nicht alle Tage. Sie sollten sich das auf keinen Fall entgehen lassen. Freuen Sie sich darauf, einmal dabei sein zu können!



Gemeinde.Erleben.Osterfeld

Liebe Familien,

wir werden ab dem neuen Schuljahr für die Kinder in unserer Gemeinde einen Kinderkreis anbieten. Dieser wird grundsätzlich an jedem 2. Samstag im Monat im Gemeinderaum in Osterfeld (Naumburger Str. 1c, neben der Propsteikirche) stattfinden.

Die Kinder werden biblische Geschichten erfahren, singen, kreativ sein und gemeinsam schöne Erlebnisse haben.

Die Termine und Themen bis Ende des Jahres stehen bereits fest:
14.09.2024 9:00 – 12:00 Uhr Kennenlernen mit Eltern (ca. bis 10 Uhr) und Erntedank

Im Oktober entfällt der Termin wegen der Ferien.

09.11.2024 15:00 – ca.18:00 Uhr Martinsfest mit Martinsumzug
(für die ganze Familie)

30.11.2024 14:00 – ca. 17:00 Uhr Familienbasteln zum Advent
(für die ganze Familie)

11.01.2025 9:00 – 12:00 Uhr Kinderkreis

08.02.2025 9:00 – 12:00 Uhr Kinderkreis

Weitere Termine und Inhalte werden im Gemeindebrief stehen.
Wir freuen uns auf euch!

Rückfragen gern über gemeinde.erleben.osterfeld@gmx.de oder persönlich!

Christoph Roßdeutscher
Pfarrer

Uta Schwager
Gemeindekirchenrat

Kontakt: gemeinde.erleben.osterfeld@gmx.de

Herzliche Einladung

Weltkindertag

Ein Einzelner ist leicht zu überwältigen, doch die zwei halten stand. Und ein dreifaches Seil zerreißt nicht so schnell.

Die Bibel, Prediger 4,12

Freitag, 20.09.2024 ab 14 Uhr

ORT: SEILGARTEN KÄMMERITZ

Ups... Wird das Seil halten!?

Programm:
Spielen
Klettern
Flechten lernen
Singen



Veranstalter:

**Sei(l)-Stark-Abenteuer Kämmeritz
Evangelische Kirche Königshofen
Connect-Kirche Eisenberg
Evangelische Kirche Schkölen**

Einladung zum Orgelkonzert in Haardorf mit Matthias Müller + Sängerin

Am **03. Oktober um 17 Uhr** ist Kantor Matthias Müller aus Ostfriesland wieder bei uns zu Gast. Anlässlich des Rühlmannorgel-Festivals bespielt er in unserer Klangkirche in Haardorf nun schon zum fünften Mal die älteste noch vorhandene Rühlmannor-

gel. Wir freuen uns auf eine gute Stunde mit ihm – auf seine Musik und seine Erzählungen. Gespannt sind wir auch auf die Sängerin, welche er mitbringen möchte.

Der Eintritt ist frei.

Um Spenden wird gebeten.



Kantor Matthias Müller

Termine zur Abgabe der Erntedankgaben



Auch in diesem Jahr feiern wir Erntedankfeste. Die Einrichtungen, die die Gaben erhalten und die Gemeinden würden sich über viele Gaben freuen, drückt es doch unsere Dankbarkeit aus, dass wir so reich gesegnet sind. Wann in Ihrer Gemeinde gefeiert wird, finden Sie in dieser Ausgabe oder auf unserer Homepage.

Im KGV Schkölen-Zschorgula gibt es folgende Termine:

Schkölen: Abgabe am 12.10.2024, bis 16 Uhr in der Kirche ablegen

Zschorgula: Abgabe 19.10.2024 (Samstag) von 10-12 Uhr in der Kirche oder nach telefonischer Vereinbarung. Ansprechpartner Frau Marianne Bach

Impressum

Herausgeber: Pfarrbereich der Evangelischen KG Meyhen, KGV Osterfeld und KGV Schkölen-Zschorgula

Auflage: 1050 Stück

Redaktion: email@kirche-schkoelen.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe 01. November 2024

Druck: Gemeindebriefdruckerei - Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen

Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ auch 2024 in Schkölen, Osterfeld und vielen weiteren Orten

Sie sind herzlich eingeladen, Teil dieser Hilfsaktion zu sein. Für Familien bietet die Andacht am Martinstag dafür eine gute Möglichkeit: Am **Montag, 11.11. um 16.30 Uhr in der Schköleiner Barockkirche**. Hier steht dann ein guter Teil der bis dahin gespendeten bunten Schuhkartons vorn in der Kirche. Der Kindergarten „Villa Kunterbunt“ sorgt für ein kindgerechtes Programm. Nach der Andacht gibt's einen Umzug mit Laternen und Fackeln durch die Straßen von Schkölen. Die Feuerwehr ist dabei. Aus Schkölen bringen wir die Päckchen in dieser Woche dann wieder nach Jena. Dort wird noch einmal kontrolliert, ob der Inhalt stimmt und dann erfolgt der Transport weiter in die Empfängerländer.

Wenn Sie Fragen haben zur Aktion können Sie sich bei Samaritan's Purse e. V. im Internet informieren, z. B. <https://www.die-samariter.org>

In einigen Geschäften und in den Kirchgemeinden finden Sie Flyer, die Informationen zur Aktion enthalten und Hinweise dazu geben, was in den Karton gefüllt werden kann. Schauen Sie sich mit ihren Kindern die Internetseiten an.

Im Pfarrbüro Schkölen können Sie ab sofort Päckchen abgeben zu den bekannten Öffnungszeiten. Außerdem nimmt der Kindergarten Villa Kunterbunt und die Osterfelder Lindenapotheke gespendete Päckchen entgegen.

Für den Transport und eine kindgerechte Veranstaltung zur Übergabe der Geschenke werden Spenden erbeten, die gern auch von denen kommen dürfen, die kein eigenes Päckchen packen. 10,00 € pro

Päckchen werden mindestens benötigt. Entweder Sie überweisen das Geld: Samaritan's Purse e. V. 12249 Berlin DE 12 3706 0193 5544 3322 11 oder sie bringen einen Umschlag mit dem Geld dorthin, wo Päckchen entgegengenommen werden, „Spende für Weihnachten im Schuhkarton“.

Vielen Dank an alle, die 2023 mitgemacht haben! In der Kirchgemeinde Schkölen-Zschorgula wurden 48 Päckchen abgegeben. 250 € Bargeldspenden hat die Kirchgemeinde für die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ bei der Kollekte zur Martinsandacht 2023 entgegengenommen und an die Aktion weitergereicht.

Wenn Sie Fragen haben, können Sie uns gern anrufen:

*Dorothea und Andreas Feustel Tel. 036694
20000*



Foto: Samaritans Purse

Abschied und Dank der Superintendentin i.R.

Liebe Schwestern und Brüder in den Gemeinden, inzwischen ist mein Dienst zu Ende gegangen. Die Amtsgeschäfte sind nun an den amtierenden Superintendenten Pfarrer Michael Röpke übergeben. Er war seit 10 Jahren an der Leitung des Kirchenkreises als Stellvertreter beteiligt, ist gut informiert und motiviert. So kann ich leichten Herzens in den Ruhestand gehen. Beim Gottesdienst zu meiner Verabschiedung und Entpflichtung sind er und sein Stellvertreter Pfarrer Daniel Schilling-Schön für den Leitungsdienst gesegnet worden. Mit ihnen, dem



Präses, und allen, die in besonderer Verantwortung stehen, wird gewiss der Weg des Kirchenkreises unter Gottes Schutz und Schirm gut weitergehen.

Voller Dank und Freude denke ich an den Abschiedsgottesdienst am 16. Juni im Naumburger Dom zurück. Aus vielen Gemeinden haben Menschen teilgenommen. Das hat mich sehr gefreut. Manches Abschiedsgeschenk hat mir den Gang über die Schwelle aus dem aktiven Dienst versüßt

und die vielen lieben Grüße und Segenswünsche für meinen Weg in den Ruhestand haben mich tief berührt. Dafür bin ich von Herzen dankbar, vor allem aber für die vertrauensvolle Zusammenarbeit, wo immer sie sich ergab. Sicher habe ich auch Fehler gemacht, manches übersehen oder aus dem Blick verloren. Es bleibt mir nun nur, um Verzeihung und um barmherzige Nachsicht zu bitten.

„Man sieht sich immer zweimal“, heißt es. Das hoffe ich so oder so. Denn ich bleibe nahe Naumburg wohnen und freue mich auf ein Wiedersehen, nicht in der Funktion sondern von Christ zu Christ, von Mensch zu Mensch. Bis dahin, Gott befohlen und bleiben Sie behütet,

*Ihre Ingrid Sobottka-Wermke,
Superintendentin i.R.*



Fotos: Ilka Ißermann

Feierliche Amtsübergabe im Naumburger Dom



Superintendentin Ingrid Sobottka-Wermke wurde Anfang Juni feierlich in den Ruhestand verabschiedet. Regionalbischof Dr. Johann Schneider vollzog als Vertreter der EKM die formelle Verabschiedung.

Pfarrer Michael Röpke aus Nebra übernimmt für die Zeit der Vakanz das Superintendentenamt und wird von Daniel Schilling-Schön, Pfarrer aus Goseck, unterstützt. Beide bleiben weiterhin in ihren Pfarrbereichen tätig. Regionalbischof Dr. Schneider segnete die Geistlichen für ihre neuen Aufgaben.

In ihrer Abschiedspredigt zum Gleichnis vom verlorenen Sohn sprach Sobottka-Wermke über den Mut zur Veränderung und die Bedeutung von Fehlern und Unvollendetem. Sie erinnerte sich an ihren eigenen Weg ins Unbekannte, als sie, die Pfarrerin aus Norddeutschland, in Mitteldeutschland ankam. Trotz einiger Mentalitätsunterschiede begegneten ihr die Menschen der Region mit viel Herzlichkeit, wofür sie sehr dankbar war. Zum Abschluss ihrer Predigt nutzte sie die Gelegenheit, um

noch einmal allen für ihr Engagement im Kirchenkreis zu danken.

Familie, Freunde, Kollegen und Wegbegleiter waren nach Naumburg gekommen, um der künftigen Pfarrerin i.R. mit musikalischen Beiträgen sowie Gruß- und Segensworten für ihren Dienst im Kirchenkreis und in den Gemeinden zu danken.

Die Gesangs- und Bläserchöre des Kirchenkreises hatten sich zusammengeschlossen und erfüllten unter der Leitung ihrer Kantorin Johanna Schulze und ihres Kantors Jan-Martin Drafehnh mit wunderbarer Musik den Dom. Die Domorgel übernahm Wenzelsorganist Nicolas Berndt.

Neben anderen sprach auch Landrat Götz Ulrich ein Grußwort und dankte für die gute Zusammenarbeit zwischen dem Burgenlandkreis und der evangelischen Kirche, besonders in den schwierigen Jahren 2014-2016 oder während der Pandemie. Bei der sich anschließenden Feier im Kreuzgang wurden noch viele persönliche Grüße und Wünsche übermittelt.

Ilka Ißermann



Foto: Ilka Ißermann

Konfirmation in Schkölen

Vier Jugendliche standen am 19. Mai beim Pfingstgottesdienst im Mittelpunkt und feierten mit vielen Gästen ihre Konfirmation. Tim Adler, Magdalena Lutz, Emilie Rosentengel und Josia Voigt. Eine große Hoffnung für die immer kleiner werdende Zahl in der Kirchengemeinde. Wie schön, dass junge Leute nachrücken und mit ihrer Konfirmation die öffentliche Bekräftigung ihres Glaubens bekunden.

Vier junge Menschen, die im Zuge der Vorbereitung auf dieses Fest ganz persönliche Engel gestaltet haben und sich nicht scheuten, vor all den vielen Menschen in der Kirche darüber zu berichten, wie sie sich ihren Engel vorstellen und welche Werte dieser trägt. So z. Bsp. Musik, Glanz, Familie und Freunde oder die Vermittlung von Natur und natürlicher Einfachheit.

Ein herzlicher Dank geht an Pfr. Roßdeutscher für die lockere Art der Gottesdienstgestaltung und natürlich auch an die Konfirmanden und ihre Familien, dass sie nicht nur Zuschauer, sondern eben auch Mitgestalter waren.

Wir wünschen euch, Ib. Tim, Magdalena, Emilie und Josia, dass ihr im Glauben wachst und wann immer ihr es braucht, die göttliche Hilfe erfahrt. Gemeinde lebt von den Menschen, die sich zugehörig fühlen und von deren Gemeind(e)schaft.

Herzlich willkommen!

... und wenn ihr gute Ideen habt, wie wir gemeinsam Glauben und Feiern verbinden können, dann nur her mit den frischen Ideen.

Isabell Kaiser



Sommerfest im Kindergarten

Am 2. Juni war unser diesjähriges Sommerfest geplant, das eigentlich immer auf dem Gelände des Kindergartens stattfindet. Da das Wetter zu dieser Zeit so unbeständig war, haben wir am Sonntag kurzfristig entschieden, die Veranstaltung in die Kirche zu verlegen. Wir haben uns sehr gefreut, dass die Kirche so gut besucht war und die Familien der Kindergartenkinder so flexibel waren. Es war eine sehr schöne Einführung und im Anschluss wurde im Gemeindehaus gemeinsam Kaffee getrunken und Kuchen gegessen. Bei schönstem Son-

nenschein konnten viele junge Familien auf dem Hof des Gemeindehauses miteinander erzählen, für die Kinder gab es einige Spielmöglichkeiten. Für Kaffee und Kuchen kamen 195,07 Euro zusammen. Vielen Dank allen, die mitgeholfen haben. Von den Spendengeldern wurde ein Matschtisch für die Kleinen und eine Wasserstraße für die größeren Kinder angeschafft. Wir hoffen sehr, unser 30. Sommerfest im nächsten Jahr am 25. Mai wieder im Kindergarten feiern zu können.



Zuckertütenfest am 13.06.2024

Voller Vorfreude starteten unsere „Großen“ zum Zuckertütenausflug, versorgt mit leckerem selbst gebackenem Kuchen und Getränken. Wir starteten mit zwei PKWs und allen „Wackelzähnen“ Richtung Jena. Unterwegs war schon der erste Stopp zum Picknick im lauschigen Hirschgrund angesagt. So kamen wir anschließend gerade zur richtigen Zeit in der IMAGINATA an. Empfangen wurden wir von einem netten Studenten, der uns alle Stationen der IMAGINATA richtig gut erklärte. Wir haben alles ausprobiert, haben die Hebelwirkungen kennengelernt, die Schallwel-

len sichtbar gemacht, die „Tastatur“ mutig durchgearbeitet und vieles andere mehr erkundet. Nach einer lustigen Heimreise warteten schon alle Eltern auf uns und natürlich der Zuckertütenbaum. Und tatsächlich hing dort für jedes Vorschulkind solch ein Prachtstück. Die Eltern hatten viele Leckereien aufgefahren und so wurde geschmaust, gespielt und gefeiert. Zu guter Letzt bereiteten die Kinder ihr Nachtlager im Kindergarten vor und als es dunkel wurde, fielen alle müde, aber glücklich auf ihre Schlafmatte.

Kerstin Kengelbacher



Wem gehören die Socken?

Philipp, Ariane, Lilli, Hannes, Merle und Frederik haben alle schöne warme Socken an – selbstgestrickte natürlich. Finde heraus, wem welche Socken gehören. Verbinde dazu die Linie von den Socken zu den Kindern.





Foto: pixabay

01. September - 14. Sonntag n. Trinitatis

08.45 Uhr Hollsteitz

Pfr. i. R. Henschel-Hamel

10.00 Uhr Meineweh

Pfr. i. R. Henschel-Hamel

14.00 Uhr Weißenborn Taufe Familie Steh-
fest Superintendent Matthias Porzelle**04./11. September - Mittwoch**

19.00 Uhr Droyßig Bibelwoche

06. September - Freitag19.00 Uhr Kretzschau Konzert mit den Gos-
pel Chor Celebrate zum Kirchplatzfest**07. September - Samstag**14.45 Uhr Schkölen Orgelfahrt Herr
Schieferstein15.45 Uhr Zschorgula Orgelfahrt Herr
Schieferstein19.00 Uhr Kretzschau Ausstellung in der Kir-
che**08. September - 15. Sonntag n. Trinitatis**

09.00 Uhr Löbitz Pfr. Roßdeutscher

11.15 Uhr Kleinhelmsdorf Taufe Matthes

Pfr. Roßdeutscher

14.00 Uhr Goldschau Pfr. Roßdeutscher

14 – 18.00 Uhr Hassel Tag des offenen
Denkmals**13. September - Freitag**19.00 Uhr Hassel Konzert im Stöhr-Hof mit
Fleck-Sauer-Ensemble**14. September - Samstag**09 – 12.00 Uhr Osterfeld Gemeinde erleben
Pfr. Roßdeutscher**15. September - 16. Sonntag n. Trinitatis**

09.00 Uhr Weickelsdorf

Pfr. i. R. Henschel-Hamel

10.30 Uhr Schkölen

Pfr. i. R. Henschel-Hamel

20. September - Freitag14.00 Uhr Kämmeritz Seilgarten Kindertag
in Thüringen**29. September - 18. Sonntag n. Trinitatis**

10.30 Uhr Schkölen Präd. Junghans

11.00 Uhr Meineweh Erntedankfest musikal.
Gottesdienst mit den Rainbow Gospels

GP Mahler

16.00 Uhr Zeitz Verabschiedung Pfr. Köp-
pen und Einführung der neuen Pfarrerin
Romisch

03. Oktober - Tag der Deutschen Einheit

09.00 Uhr Löbitz Erntedank
Pfr. Roßdeutscher
17.00 Uhr Haardorf Orgelkonzert Rühlmann
Festival mit Matthias Müller und Gesang

06. Oktober - Erntedank

08.45 Uhr Hollsteitz Pfr. Roßdeutscher
10.00 Uhr Osterfeld/Lissen
Pfr. Roßdeutscher
14.00 Uhr Meyhen Erntedank
Pfr. Roßdeutscher

12. Oktober - Samstag

17.00 Uhr Hassel Erntedank
Pfr. Roßdeutscher

13. Oktober - 20. Sonntag n. Trinitatis

10.30 Uhr Schkölen Erntedank
Pfr. Roßdeutscher
14.00 Uhr Kirchsteitz Erntedank
Pfr. Roßdeutscher

20. Oktober - 21. Sonntag n. Trinitatis

09.30 Uhr Zeitz Bibliotheksgottesdienst
10.30 Uhr Haardorf Pfr. Roßdeutscher
14.00 Uhr Zschorgula Erntedankfest und
Kirchweih Pfr. Roßdeutscher

27. Oktober - 22. Sonntag n. Trinitatis

09.00 Uhr Waldau
Pfr. i. R. Henschel-Hamel
10.00 Uhr Meineweh Pfr. Roßdeutscher
10.30 Uhr Schkölen
Pfr. i. R. Henschel-Hamel
14.00 Uhr Droyßig Pfr. Roßdeutscher

31. Oktober - Reformationsfest

10.00 Uhr Osterfeld/Lutherkirche Vortrag
450 Jahre Lutherkirche
14.00 Uhr Gladitz Pfr. Roßdeutscher

03. November- 23. Sonntag n. Trinitatis

08.45 Uhr Hollsteitz Pfr. Roßdeutscher
10.00 Uhr Quesnitz Pfr. Roßdeutscher
14.00 Uhr Löbitz Pfr. Roßdeutscher

09. November - Samstag

15 - 18.00 Uhr Osterfeld St. Martin
Pfr. Roßdeutscher

10. November - Drittlezter Sonntag des Kirchenjahres

09.00 Uhr Weickelsdorf
Pfr. i. R. Henschel-Hamel
10.00 Uhr Meineweh Pfr. Roßdeutscher
10.30 Uhr Schkölen
Pfr. i. R. Henschel-Hamel
14.00 Uhr Pötewitz Pfr. Roßdeutscher

11. November - Martinstag

16.30 Uhr Schkölen Martinsumzug mit KITA
+ Weihnachten im Schuhkarton
Pfr. Roßdeutscher
17.00 Uhr Droyßig Martinsumzug
Frau Butting

17.00 Uhr Goldschau Martinsumzug
Kirchengemeinde

17. November - Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

09.00 Uhr Goldschau Pfr. Roßdeutscher
10.30 Uhr Waldau Pfr. Roßdeutscher
14.00 Uhr Meyhen Pfr. Roßdeutscher

24. November - Ewigkeitssonntag

09.00 Uhr Osterfeld/Lissen
Pfr. i. R. Henschel-Hamel
10.00 Uhr Döschwitz Pfr. Roßdeutscher
10.30 Uhr Schkölen
Pfr. i. R. Henschel-Hamel
11.30 Uhr Kleinhelmsdorf
Pfr. Roßdeutscher

30. November - Samstag

14 - 17.00 Uhr Osterfeld Gemeinde erleben
Pfr. Roßdeutscher
16.00 Uhr Weißenborn Andacht Einläuten
der Weihnachtszeit Pfr. Roßdeutscher



Gruppen und Kreise

KITA Schkölen

10.10. 10 Uhr Erntedank mit Pfr. Roßdeutscher

Boxenstopp - Nachmittag für Kinder ab dem 1. Schuljahr

Nach den Herbstferien treffen wir uns **ab dem 16.10.** jeden Mittwoch im Gemeindehaus, Markt 7 in Schkölen, von 14 - 16:30 Uhr.

Im Sommerhalbjahr freuen sich die Kinder auf ein Programm bei „SEIL- STARK- ABEN-TEUER“ in Kämmeritz.

Informationen bei Andreas Feustel, 036694/20000

Gemeinde erleben Osterfeld

14.09. 9 – 12 Uhr

Kennenlernen mit Eltern und Erntedank

09.11. 15 – ca.18 Uhr

Martinsfest mit Martinsumzug

30.11. 14 – 17 Uhr

Familienbasteln zum Advent

Anfragen unter:

gemeinde.erleben.osterfeld@gmx.de

Kinder- Bibel- Entdeckertour

Die Christenlehre in Löbitz

Einmal samstags im Monat, Kinder zwischen 4 – 12 Jahren, Löbitzer Gemeindehaus (Kirchweg 3, neben der Kirche).
jeweils von 9 - 12 Uhr

Junge Gemeinde Schkölen

jeweils freitags

30.08., 27.09., 25.10., 29.11. Frau Werner
13.09., 11.10., 15.11. Pfarrer Roßdeutscher

Gospelchor

Rainbow Gospels

Kontakt über Frau Mahler 034422/ 61868
elvira mahler@t-online.de

Frauenkreise

Gemeindenachmittag Löbitz

Gemeinderaum, Kirchweg 3, mittwochs,
Termine anzufragen bei Frau Neuschel,
Löbitz

Frauenkreis Osterfeld

Pfarrhaus, Osterfeld, Naumburger Str. 1b,
monatlich Donnerstag, 14 Uhr; Termine
über Frau Klenke: 034422/ 30359



Foto: pixabay

Frauenhilfe Schkölen

Gemeindehaus, Markt 7, regulär jeden
zweiten Dienstag im Monat. Terminanfrage
bei Frau Nimmler

Gemeindegebet

Am letzten Montag im Monat treffen wir
uns bei Familie Feustel in Launewitz 10,
Schkölen.

Termine: **26.08., 30.09., 28.10., 25.11.,**
jeweils von 17 - ca. 18 Uhr.

Bitte vorher bei Dorothea Feustel anfragen,
ob es bei den genannten Terminen bleibt:
036694/20000

Geburtstage



Foto: pxabay

Die Gemeindeglieder des Ev. Pfarrbereiches Schkölen-Osterfeld wünschen allen Jubilaren ein gesegnetes neues Lebensjahr.

September*Meyhen*

Brigitte Voigt zum 93.

Osterfeld

Ursula Gleißner zum 94.

Hildegart Voigt zum 92.

Hilde Rudolf zum 89.

Gerhard Rätzsch zum 89.

Doris Schmied zum 87.

Gisela Heilemann zum 85.

Irmgard Lautenschläger zum 83.

Schkölen

Monika Riebel zum 82.

Ursula Schumann zum 75.

Sreffie Gmiech zum 70.

Ulrich Haufe zum 65.

Andre Högel zum 60.

Oktober*Osterfeld*

Gisela Puschendorf zum 90.

Doris Mai zum 89.

Gerd Gunhold zum 89.

Werner Schwager zum 88.

Reinhilde Dutkowski zum 86.

Gerold Kolditz zum 83.

Norbert Hermann zum 65.

Ronald Knauth zum 60.

Birgit Beyer zum 60.

Schkölen

Liane Högel zum 92.

Renate Voigt zum 90.

Erich Kakoschke zum 90.

Christa Voigt zum 87.

Christa Kakoschke zum 85.

Ingeburg Voigt zum 85.

Marianne Nimmler zum 83.

Gerd Löber zum 65.

November*Meyhen*

Sigrid Gaudigs zum 91.

Osterfeld

Ilse Krämer zum 90.

Gerd Schumann zum 85.

Horst Erfurth zum 84.

Uta Lauer zum 81.

Gerhard Geißler zum 70.

Thomas Barth zum 60.

Wilfried Prater zum 60.

Schkölen

Olga Schulz zum 93.

Erna Krieg zum 93.

Margot Heider zum 88.

Barbara Richter zum 82.

Nachrichten aus dem Pfarrbereich

Getauft wurde:

Rudi Lisiewicz Osterfeld/Hollsteitz

Ihre Eiserne Hochzeit durften feiern:

Inge und Deflef Voigt Schkölen

Heimgekehrt sind:

Ingeborg Herbst Waldau
Eva Meerbote Löbitz



Ansprechpartner in ihren Gemeinden

KGV Schkölen-Zschorgula

Schkölen:

Herr Hartmut Forner, Herr Wolfram Kaiser,
Herr Wolfram Voigt (Vorsitzender des GKR)

Zschorgula:

Frau Marianne Bach,
Frau Kunigunde Krömer-Reinke

KGV Osterfeld

Goldschau:

Frau Iris Winckelmann, Frau Elke Barth

Großgestewitz:

Herr Jörg Amelang, Frau Sabine Rätzsch

Haardorf:

Herr Uwe Junghans

Kleinhelmsdorf:

Frau Carmen Wutzke

Löbitz:

Frau Irmhild Kunze (Vorsitzende des GKR)

Osterfeld:

Frau Dietlind Helwig, Frau Uta Schwager



Foto: congerdesign|pixabay

Weickelsdorf:

Herr Georg Kämpfe, Frau Elke Burdel

KG Meyhen

Frau Ute Hufeld (stellv. Vorsitzende), Frau
Helga Bach,
Herr Ralf Schade

Konzert der Jugendsingeweche in der Klangkirche Haardorf

Am 25. Juli erklang in der Haardorfer Kirche wieder wunderbare Musik von jungen, musikbegeisterten Menschen. Ca. 25 Sängerinnen und Sänger der sächsischen Jugendsingeweche verbrachten einige Tage in Roßbach bei Naumburg und studierten ein abwechslungsreiches Programm für uns ein. So kamen wir an dem Abend in den Genuss von wohlklingendem Chorgesang

aus verschiedenen Musikepochen sowie ein Solostück für Querflöte. Auch kam unsere restaurierte Rühlmann- Orgel wieder zum Einsatz, und wir konnten uns an einem Orgelwerk von J. S. Bach erfreuen.

Wir hoffen sehr, dass wir auch in Zukunft in jedem Jahr die netten jungen Musiker in der Klangkirche Haardorf begrüßen dürfen.



Die Bibliothek in der Haardorfer Kirche hat für Sie geöffnet:

Dienstag, 24.09.2024

Dienstag, 12.11.2024

jeweils **von 10.00 – 11.00 Uhr**



Foto: pixabay

Besucher waren zum WGT-Gottesdienst

„...durch das Band des Friedens...“
mit den Menschen von Palästina verbunden.

Man kann den Weltgebetstag nicht nur am ersten Freitag im März begehen, sondern, wie in Schkölen am 14. Juli 2024 geschehen, auch mitten im Sommer.

Das WGT-Land Palästina, bereits 2017 vom internationalen WGT-Komitee ausgewählt, konnte aktueller nicht sein. Und so war der Gottesdienst auch ein sich Einfühlen in die so schwierige Lage der Menschen, die sich das von Gott geheiligte Land mit großen Problemen und Auseinandersetzungen teilen.

Das Gebiet von Palästina und Israel kann man nicht so einfach trennen. Es wäre von unserer Position aus vermessen, sich auf die eine oder andere Seite zu schlagen, denn auf beiden Seiten geht es um Menschen, die an den Verhältnissen leiden.

Die Konflikte reichen tausende Jahre zurück. Seit Abraham, der als erster in das Gelobte Land Kanaan auszog, mussten andere Menschen weichen, um ihm Platz zu machen. Das Land wurde eingenommen aber immer wieder auch verloren, durch Hungersnöte, durch Kriege und verschiedene Besatzungsmächte, die die Menschen vertrieben oder mit ins Exil führten. Und immer wieder standen sich auch die Großmächte in der Mitte unserer Welt gegenüber oder unterstützten die eine oder andere Seite. Dabei ist Israel mit den palästinensischen Gebieten gerade einmal 1,75 x größer als Thüringen, beherbergt aber 2 – 3 x so viel Menschen.

Viele Menschen auf wenig Raum, dazu die verschiedenen Religionen – Judentum, Islam und Christentum – das ist eine geballte Ladung an Zündstoff.

Der 07. Oktober 2023 hat das gewaltsame Fass erneut zum Überlaufen gebracht und beherrscht seither wieder täglich unsere Nachrichten besonders aus dem Kriegsgebiet im Gazastreifen. Es ist eine unendlich große Katastrophe.

In unserer Runde nach dem Gottesdienst kam die Frage auf: Was können wir tun, um den Menschen dort zu helfen? Wir haben auf Geschichten von Frauen gehört, die Sie im Anschluss lesen können. Wir haben im Gottesdienst Wünsche geäußert, wie durch das Band des Friedens sich Verhältnisse verändern könnten. Z. Bsp. durch die Kraft zu Liebe und Vergebung, um den Hass zu überwinden; ein Leben ohne Grenzen; Menschlichkeit; Verzicht auf Waffengewalt; Männer, die ihre Frauen liebevoll behandeln; gegenseitige Wertschätzung und Anerkennung; Großmächte, die ihrer Verantwortung gerecht werden und statt Waffen zu liefern vehement Friedensverhandlungen vorantreiben.

Die Menschen in Palästina und Israel brauchen unsere Gebete und die Menschen im Allgemeinen brauchen immer wieder die Einladung für eine friedvolle Konfliktlösung im Großen wie im Kleinen. Genau da setzt die Antwort an auf die Frage: Was können wir tun? Wenn wir und besonders wir als Christen es schaffen, in unseren Familien, unter Kollegen, Freunden und in unseren Orten friedlich und wertschätzend miteinander umzugehen, dann zieht das Kreise. Andersdenkende, anders glaubende und lebende Menschen sind nicht zuallererst eine Bedrohung, sondern eine Bereicherung und



eine Einladung, die bunte, von Gott gewollte Vielfalt miteinander zu gestalten.

Den Abschluss des WGT in Schkölen bildete in bewährter Weise das gemeinsame Mittagessen. Köstlichkeiten, wie Auberginenauflauf, Paprikahuhn, Fladenbrot, rote Linsensuppe und verschiedene Salate nach palästinensischer Art wurden aufgetischt. Ein großer Dank geht an alle, die sich einladen ließen, die mitgestaltet und geholfen haben.

Der WGT 2025 wird von den Cookinseln vorbereitet. Dazu schon jetzt eine herzliche Einladung.

Herzlichst, ihre Isabell Kaiser

Geschichten von Frauen aus Palästina

Hallo, ich bin Yara – übersetzt heißt mein Name „kleiner Schmetterling“

In meinem Zuhause lebe ich mit Gittern vor dem Fenstern. Mauern umgeben uns mehrere Meter hoch und mit Stacheldraht obenauf, damit wir nicht einfach so auf israelisches Gebiet gelangen. Manchmal fliegen Steine von der anderen Seite auf unser Haus, deshalb die Gitter. Wir Mädchen werden schon im frühen Kindesalter von den Jungs getrennt. Somit haben wir fast keine Möglichkeit zu lernen, was es heißt, als Mann und Frau gut zusammen zu leben.

Mein Name ist Dalia – das heißt die Blume

Wir Mädchen und jungen Frauen sind oft besser ausgebildet als die jungen Männer, weil diese oftmals zeitiger die Schule verlassen. In unseren Schulbüchern werden Frauen oftmals als Hexen dargestellt. Wir dürfen zwar studieren und fremde Sprachen erlernen. Doch wenn wir nach einer Arbeit suchen, die unserer Ausbildung entspricht, dann werden wir zumeist nur ausgelacht und müssen niedrigere Hilfsarbeiten übernehmen. Es ist ein No-Go, sich einfach neben einen Jungen zu setzen, weder im Hörsaal noch in einem Café. Männer dürfen eine Freundin haben. Frauen jedoch keinen Freund. Keine Ahnung, wer solch eine Logik versteht.

Ich heiße Alisha - die Prinzessin

Hochzeiten werden bei uns oft noch durch die Eltern vermittelt. Nach der Hochzeit, wenn der Schleier fällt und die Frauen ihre Haare und ihren Körper dem Ehemann hingeben, schwindet bei vielen Männern der Respekt. Es gibt viel Eifersucht und dadurch Gewalt in der Ehe. Frauen sind in den Augen vieler Männer weniger wert. So soll es im Koran stehen. Aber wenn man fragt, wo genau das steht, können die Männer es nicht

sagen.

Ich bin Farah – das heißt die Freude

Ich bin eine palästinensische Christin. Meine Familie ist seit dem 19. Jh. in Jerusalem tief verwurzelt. Mein Urgroßvater erbaute dort die orthodoxe St.-Georgs-Kirche und predigte darin. Als sie 1949 unter schweren Beschuss gerieten und um ihr Leben rannten, fanden sie Unterschlupf bei Verwandten. Vorher übergaben sie das Abendmahlgeschirr einer benachbarten jüdischen Familie in der Hoffnung, bald wieder zurück zu kommen.

Wie die damals geflüchteten und zerstreuten 750 000 anderen Palästinenser durften sie nicht zurückkehren. Die Schlüssel zu ihren Häusern haben sie noch immer und

mancher malte den Schlüssel in den Flüchtlingslagern an die Häuserwand als Zeichen dafür, dass sie wieder zurück in ihre Häuser kommen wollen.

Mayla – das heißt die Hoffnung

Wir Frauen aus Palästina träumen davon, uns frei bewegen und einbringen zu können. Wenn wir uns zur Wahl stellen, werden unsere Bilder auf den Wahllisten verdeckt und unsere Namen bekommen den Zusatz: Ehefrau von... / Tochter von... / Schwester von... Die Arbeit beschränkt sich zumeist auf karitative und soziale Aufgaben, die hauptsächlich von Frauen aus der Oberschicht getragen werden. Es gab aber immer wieder herbe Rückschläge, weil die islamistische männerbeherrschte Strömung Mitsprache-



rechte der Frauen ablehnt und so manche Frau dem Druck auch von Seiten der Familie und von Freunden nicht standhält.

Mein Name ist Nadira – die Wertvolle

Ich lebe im Gazastreifen. Was seit dem 07. Oktober 2023 hier geschieht, hätte ich nie für möglich gehalten. Mehr als 1,7 Mio. Menschen flüchteten in dem eh schon dicht besiedelten Gebiet in den Süden von Gaza. Die Hamas hat uns allzu oft als lebendes Schutzschild ausgenutzt. Tausende Menschen starben durch den Feldzug der Israelis. Und ein Ende ist noch nicht in Sicht. Täglich gebären ca. 180 Frauen ihre Kinder.

Oftmals einfach so am Straßenrand. Wasser und Medizin werden ihnen vorenthalten, eben weil sie Frauen sind. Die Fehlgeburtenrate ist um 300 % angestiegen durch den Stress und das erlebte Trauma. Wir hungern, haben täglich Angst um unser Leben und das unserer Kinder. Wir erleiden sexuelle Übergriffe und Gewalt auch durch unsere eigenen Ehemänner. Hoffnung ist momentan ein Fremdwort für uns und einen sicheren Ort gibt es für uns nicht. Der Gazastreifen liegt in Schutt und Asche und die Grenzen sind in alle Richtungen dicht.

**Wir warten aber
auf einen neuen Himmel
und eine neue Erde nach
seiner Verheißung, in
denen Gerechtigkeit wohnt.**

2. Petrusbrief 3,13

Monatsspruch NOVEMBER

Musikbegeisterte Frechdachse in der Klangkirche Haardorf



Eine Woche lang waren die Kinder und Erzieherinnen der Kita Haardorf, gemeinsam mit Schulseelsorgerin Elvira Mahler auf dem Wege, den Klang der Kirche zu erleben.

Morgens erfüllten die beschwingten oder leisen Töne der Orgel den Kirchenraum. Begeistert lauschten die Kinder den Klängen der Orgel. Ab und an rief eine frohe Kinderstimme zur Orgel hinauf: „Noch mal!“ Die Melodien der Königin der Instrumente, nahmen die Kinder in ihren Bann. Es durfte aber auch mitgesungen werden. So hatte Frau Mahler mit den Kindern ein Morgenlied einstudiert, welches nun voller Inbrunst

geträllert wurde. In kleinen Gruppen durften Dreiklänge auf Klangstäben, Handglocken und mit den Trommeln eingeübt werden. Selbst die Kleinsten hatten ihre Freude am Ausprobieren. Aber auch das Zuhören in der Klangkirche gelang erstaunlich gut. Die Legende des Heiligen Christophorus ließ die Kinder so richtig staunen. Sie waren beeindruckt vom Leben des Riesen Offerus, der nach langem Suchen und einem Leben mit vielen Ecken und Kanten endlich den guten und richtigen Weg für sein Leben gefunden hatte. Offerus öffnete sein Herz für Jesus Christus. In seinem Namen half er vielen notleidenden Menschen. Er trug mit ihnen

die Not und den Schmerz oder er half ihnen heraus. Deshalb bekam Offerus auch einen anderen Namen. Sein Name war Christophorus.

In kreativer Weise bastelten die Teilnehmenden der Projektwoche Stabfiguren zur Geschichte. In einer musikalischen Andacht zum Abschluss der gemeinsamen Zeit, durften die Kinder mit ihren Familien und Freunden aus der Kirchengemeinde singen

und musizieren, Gottes Wort hören und innehalten.

Allen Unterstützern der Klangkirchenwoche, möchte ich recht herzlich danken. Herzlichen Dank auch an die Erzieherinnen des Kindergartens, welche das gemeinsame Erleben in der Klangkirche mit Freude und Elan begleiteten.

Mit herzlichen Segenswünschen
Schulseelsorgerin Elvira Mahler



Kontaktdaten:

Ev. Pfarramt Schkölen | Pfarrer Roßdeutscher

Markt 7, 07619 Schkölen | Tel: 036694/20 513 | Mobil 0173 37 22 617

Sprechzeit: nur nach telefonischer Vereinbarung

E-Mail: email@kirche-schkoelen.de | <https://www.kirche-schkoelen-osterfeld.de>

Gemeindebüro,

Friedhofsverwaltung Schkölen und Zschorgula | Frau Peters

Bürozeiten: dienstags 13.00 – 17.00 Uhr | donnerstags 08.00 – 12.00 Uhr

Tel: 036694/20 513 | E-Mail: email@kirche-schkoelen.de

Friedhofsverwaltung Osterfeld/Lissen, Haardorf, Weickelsdorf | Frau Lange

Kreiskirchenamt Saale-Unstrut | E-Mail: bettina.lange@ekmd.de

GKR-Vorsitzender Schkölen-Zschorgula | Herr W. Voigt

GKR-Vorsitzende Osterfeld | Frau Kunze

stellv. GKR-Vorsitzende Meyhen | Frau Hufeld

Ev. Kindergarten Schkölen | Frau Schlenzig

Alfred-Kästner-Str. 5; Tel.: 036694/22 223 | E-Mail: ev.kiga@kirche-schkoelen.de

Konten

Kirchenkassenkonto Saale-Unstrut

IBAN: DE46 5206 0410 0108 0014 99 | BIC: GENODEF1EK1

auch für **Friedhof Schkölen**

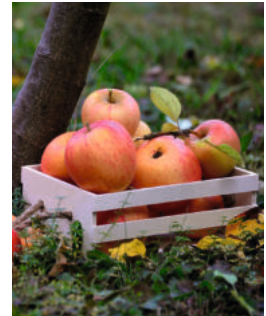


Foto: pixabay

Bitte bei jeder Überweisung zusätzlich die RT-Nummer und einen Verwendungszweck angeben:

KG Meyhen: RT 6132, **KS Osterfeld:** RT 6136, **KGV Schkölen-Zschorgula:** RT 6145

Spendenkonto:

Kontoinhaber: Kirchenkreis Naumburg-Zeitz

IBAN: DE72 5206 0410 0608 0014-01

Verwendungszweck: 6145 / 62 EKZ-01 - „Eltern-Kind-Zentrum Schkölen“

Sie können auch die direkt auf unserer Internetseite spenden.

<https://t1p.de/ekz-schkoelen>

